Grosszügige Spender bei der Rotkreuz-Gala

Am Samstag fand im Kulm Hotel ein Galaabend zugunsten des Roten Kreuzes statt. Einige besonders spendable Gäste verhalfen, das Spendenziel zu erreichen.

Sichtlich erfreut über den Erfolg der Spendenaktion beim exklusiven Galaabend des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) im Kulm Hotel in St. Moritz am vergangenen Samstagabend streckten SRK-Vizepräsidentin Barbara Schmid-Federer, SRK-Direktor Markus Mader und die Moderatorin Christa Rigozzi ihre Daumen nach oben. Das Wunschziel, eine Million Schweizer Franken für den guten Zweck einsammlen zu können, wurde dank der rund 200 sehr spendenfreudigen Gäste und dem unermüdlichen Einsatz des Organisationskomitees (OK) vor Ort um Mitternacht doch noch erreicht.

«Silent Auction»

Bei der «Silent Auction» konnten die Gäste während des Dinners über ein iPad direkt online von Firmen gesponserte Wertobjekte bis 24.00 Uhr ersteigern. «Wir hatten fast zu viele Preise dieses Jahr im Verhältnis zu den Gästen und mussten einigen Sponsoren sogar absagen», erklärte OK Mitglied Richard Dillier aus St. Moritz, «dafür ist die Auswahl breit gefächert.» Nach dem Hauptgang animierte Profiauktionator Andreas Rumbler gekonnt alle Gäste bei der «Live Auction», diverse SRK-Projekte durch die Ersteigerung von neun hochkarätigen Objekten tatkräftig zu unterstützen. Gegen 23.30 Uhr ergriff dann Christa Rigozzi, ehemalige Miss Schweiz 2006, die Initiative, als das Spendenbarometer bei 850 000 Franken stagnierte und alle Objekte vergeben waren. Kurzerhand rief sie den auch anwesenden Gemeindepräsidenten Christian J. Jenny auf die Bühne, um mit neuen Ideen und Humor dazu zu animieren, den Erlös doch noch zu erhöhen.

Von links nach rechts: Moderatorin Christa Rigozzi, Barbara Schmid-Federer (SRK-Vizepräsidentin) und Markus Mader (Direktor SRK) sind sehr zufrieden mit dem Erlös der Spendengala. Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Eine Million Franken

Spontan wurden von einigen einheimischen Anwesenden ad hoc zusätzliche, meist touristische Angebote zusammengestellt und offeriert. Die Gäste an den Tischen machten gar in Gruppen mit und überboten sich mit hohen Summen. Kurz vor Mitternacht rundete ein anonymer Spender den Betrag noch auf eine Million auf. «Wir können damit nun Familien in Not im Sudan und in Bangladesch helfen. Das ist das Wertvollste, was wir heute Abend machen konnten», kommentierte die Vizepräsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes, Barbara Schmid-Federer, den Verlauf des Galaabends. (gcc)

Olympisches Diplom für Nadja Kälin

Langlauf Nach einem geglückten Start im Skiathlon kam Nadja Kälin in Peking mit der Schweizer-Staffel erneut zum Einsatz.

Dank guten Resultaten und einer starken Form wurde Kälin für die Staffel-Aufstellung berücksichtigt und durfte bei den Damen die Schweizer Farben zusammen mit Laurien van der Graaff, Nadine Fähndrich und Alina Meier vertreten. Als dritte Ablösung zeigte Nadja Kälin eine gute Leistung und lief mit der Mannschaft auf dem 7. Rang zu einem Olympischen Diplom. Zunächst wird Kälin bei den U23-Weltmeisterschaften im norwegischen Lygna zum Einsatz kommen. Die St. Moritzerin kann sich bei diesem weiteren Saisonhighlight durchaus Medaillenchancen ausrechnen. (faw)

Selektion für U23-WM

Langlauf Zu Beginn dieser Woche gab Swiss-Ski die Selektionen für die Junioren- und U23-Weltmeisterschaft in Lygna (NOR) bekannt. Für die Athletinnen und Athleten sind diese Wettkämpfe, welche vom 22. bis zum 27. Februar ausgetragen werden, der Saisonhöhepunkt. Erfreulich ist dabei das grosse Aufgebot von Athletinnen und Athleten aus dem Engadin. Marina Kälin wird die Wettkämpfe bei den Juniorinnen in Angriff nehmen. Mit Fabrizio Albasini, Isai Näff und Gianluca Walpen gehen auch drei Junioren aus dem Engadin an den Start. Nadja Kälin und Giuliana Werro werden die Wettkämpfe in der U23-Kategorie bestreiten.

In Norwegen wird ein Massenstart in der freien Technik, ein Staffel-Wettbewerb, ein Sprint in der freien Technik und ein Einzelrennen in der klassischen Technik ausgetragen. (faw)

Geglückte Hauptprobe

Langlauf Am vergangenen Wochenende standen in Klosters die weiteren Wettkämpfe der nationalen Rennserie auf dem Programm. Anlässlich des Swiss Cups wurde ein Sprint in der freien sowie ein Distanzrennen in der klassischen Technik ausgetragen. Die Rennen boten den jungen Athletinnen und Athleten die letzte Chance, sich für einen Startplatz bei der Junioren- und U23-Weltmeisterschaft zu empfehlen. Beim Sprint schaffte Leandra Beck bei den Damen U20 den Finaleinzug und klassierte sich auf dem 4. Schlussrang. Fabienne Alder zeigte als Zehnte ebenfalls einen guten Wettkampf.

Maria Adele Zampa überraschte mit einer deutlichen Bestzeit in der Qualifikation. Es gelang Zampa nicht ganz, diesen Schwung in die Finalläufe mitzunehmen. Sie scheiterte im Halbfinal und beendete den Sprint auf dem 12. Rang. Bei den Damen erreichte Giuliana Werro als Dritte einen weiteren Podestplatz im Swiss Cup. Niclas Steiger unterstrich seine aufsteigende Form und klassierte sich bei den Herren U20 ebenfalls im 3. Rang. Weitere Top-12-Platzierungen erreichten Roman Alder (8.), Fabrizio Albasini (9.) und Gianluca Walpen (12.).

Bei den Herren kam Livio Matossi aus St. Moritz auf den 9. Schlussrang. Die Siege bei der Elite im Sprint gingen an Lea Fischer und Janik Riebli. Am Sonntag standen die Distanzwettkämpfe der jeweiligen Kategorien an. Die Männer starteten über 15 Kilometer, die Frauen über 10 Kilometer. Bei den Damen beendete Giuliana Werro ihren Wettkampf auf dem 2. Rang. Den Sieg sicherte sich die Davoserin Desiree Steiner.

Bei den Damen U20 klassierte sich Fabienne Alder auf Rang 9. Leandra Beck erreichte bei den Damen U18 Rang 8. Den Sieg bei den Herren U18 sicherte sich Niclas Steiger. Roman Alder zeigte ebenfalls ein gutes Rennen und schaffte es gleich dahinter auf Rang 2. Mit dem 8. Rang erreichte auch Maurin Jonas Egger ein Top-Ten-Ergebnis. Fabrizio Albasini durfte sich über den Sieg bei den Herren U20 freuen und teilte sich das Podest mit Teamkollege Gianluca Walpen (3.). Yannick Zellweger erreichte in derselben Kategorie den 5. Rang, gefolgt von Noe Näff auf Rang 6. Bei den Herren zeigte Curdin Räz ebenfalls ein starkes Rennen und lief über die 15 Kilometer auf Rang 5.

Die Siege bei der Elite über die Distanz gingen an Desiree Steiner und Cyril Fähndrich. Am 27. Februar findet der nächste Wettkampf des Swiss Cups statt. Der traditionelle Gommerlauf wurde dabei in diese Wertung integriert und ist Teil dieser Serie. (faw)

Schweizermeisterin im Skijöring

Schlittenhundesport 137 Teilnehmer aus der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich, Niederlande und Belgien trafen sich am vergangenen Wochenende zum internationalen Schlittenhunderennen mit Schweizer Meisterschaft in Lenk im Simmental. Es war die 42. Austragung des Schlittenhunde-Rennens. Barbara Iserhardt aus Samedan wurde mit ihrem vierjährigen Grönlandhund «Tinka's Pers Oq» Schweizermeisterin in der Disziplin Skijöring über zwei Läufe und einer Gesamtstrecke von 24 Kilometer. Zuschauende und Teilnehmende mussten die 3-G-Pflicht einhalten. (Einges.)

Heimsieg für die Hockey-Chicas

Eishockey Nach letzteren Niederlagen konnten die Hockey Chicas des CdH Engiadina am vergangenen Sonntag das Heimspiel gegen die HC Eisbären St. Gallen Queens für sich entscheiden. Nach der 1:0-Führung im ersten Drittel konnte die Unterengadinerinnen im zweiten Drittel zwei weitere Tore erzielen. Mit einem zusätzlichen Treffer im Schlussdrittel konnten die Hockey-Chicas das Spiel mit 4:1 gewinnen. Am 20. Februar treten die Hockey-Chicas in einem Auswärtsspiel gegen den EHC Wallisellen an. (faw)

Die siegreichen Damen des CdH Engiadina. Foto: CdH Engiadina

Nachwuchs überzeugt erneut

Biathlon Bereits in den vergangenen Wochen machten die jungen Biathletinnen und Biathleten aus dem Engadin mit guten Leistungen auf sich aufmerksam. In der nationalen Rennserie des Swiss Biathlon Cups klassiert sich der Biathlon-Nachwuchs aus dem Engadin immer wieder in den vorderen Rängen. So auch am vergangenen Wochenende beim Swiss Biathlon Cup in Les Mosses.

Auf dem Programm stand dieses Mal ein Massenstart-Wettkampf sowie eine Mixed-Staffel. Beim Massenstart-Wettkampf konnten sich die beiden Unterengadiner in ihrer Kategorie durchsetzen. Bei den M13 besetzten Luca Benderer (1.) und Carlo Kirchen (2.) einmal mehr die ersten beiden Plätze. Simon Camastral verpasste als Vierter das Podest nur knapp. Valeria Benderer gelang bei den W15 mit dem 3. Rang ein weiterer Podestplatz. Mit dem 5. Rang erreichte Anina Richter ebenfalls ein gutes Resultat. In der Kategorie M15 schaffte es Luca Schäfli als Siebter ebenfalls in die Top-Ten. Am zweiten Wettkampftag wurde eine Single-Mixed-Staffel ausgetragen. Dieses Format bot den Biathletinnen und Biathleten nebst den gewohnten Einzelwettkämpfen eine abwechslungsreiche Alternative. Die Teams wurden dabei aus den verschiedenen Skiclubs gemischt, wobei es jeweils Zweier-Teams mit einer Biathletin und einem Biathleten gab. Die jungen Athletinnen und Athleten aus dem Engadin konnten auch am zweiten Wettkampftag in ihren Teams den einen oder anderen Podestplatz feiern.

Der nächste Wettkampf dieses Cups findet am 19. Februar in Form eines Rennens in der klassischen Technik statt. (faw)